NEWSLETTER

August 2017

- **Nachlese Exklusivveranstaltung „Bodenmanagement“**
- **Nachlese Exklusivveranstaltung „Sprühtechnik“**
- **ANMELDUNG Fachtagung „Boden“ 15. Januar 2018**
- **Allgemeines**

NACHLESE EXKLUSIVVERANSTALTUNG

Zum ersten Mal im Rahmen des LEADER-Projektes traf sich ein Großteil der teilnehmenden Obst- und Weinbaubetriebe bei der Veranstaltung in Silberberg am 29. Juni. Nach der Begrüßung durch Johann Dreisiebner konnten die zahlreichen Besucher den spannenden Vorträgen von Robert Matzer über Bodenmanagement und von Wolfgang Matzer über die Verlustarme Sprühtechnik folgen. Eine kurze Nachlese zu den Vorträgen finden Sie nachstehend.

BODENMANAGMENT

Im Vortrag wurde auf die Punkte Bodenanalytik, Maschinentests und Boden-Fachtagung eingegangen sowie ein Ausblick auf 2018/19 gegeben.

Im Bereich **Bodenanalytik** erfolgten im April 116 Bodenprobenahmen auf 82 Betrieben (davon etwa 1/3 Obstbau- und 2/3 Weinbaubetriebe). Die ***chemischen Analysen*** wurden von DI Hans Unterfrauner in Zusammenarbeit mit einem Speziallabor für Wasser- und Bodenanalytik in Niederösterreich durchgeführt. Eine Besonderheit dabei ist, dass die Bodenproben nicht nach dem klassischen „CAL-Extrakt“ sondern nach der „Fraktionierten Analyse“ untersucht werden. Dies bedeutet, dass man den Boden in 3 Fraktionen abbildet in denen dynamische Nährstoffbeziehungen herrschen und nicht nur als „Trägermedium für Düngemittel“ wahrnimmt. Es können Makro- und Mikronährstoffe berücksichtig und aus bodeneigenem Material „mobilisiert“ werden anstatt nur auf die reine Zufuhr von NPK zu achten. Eine solche „Basischarakterisierung“ nimmt ein umfangreiches Bild des derzeitigen Bodengefüges auf und ist für etwa 10 Jahre aussagekräftig.

Als Ergänzung dazu erfolgten auch ***mikrobielle Analysen*** durch Frau Dr. Gabriele Berg des Instituts für Umweltbiotechnologie der TU Graz in Zusammenarbeit mit dem GATC Biotech Konstanz. Durch eine Gen-Analyse können Anzahl und Vielfalt von bodeneigenen Mikroorganismen (Bakterien, Pilze) bestimmt und sogar ihren jeweiligen Funktionen zugeordnet werden. Dadurch können Rückschlüsse auf den Bodenzustand und die Bodenfruchtbarkeit gezogen werden. Die Kombination von chemischen und mikrobiellen Analysen nennt sich „Geobiochemie“ und ist weltweit eine sehr junge wissenschaftliche Spate. Durch eine kombinierte Datenanalyse sollen fundierte Aussagen über steirische Böden getroffen werden.

Weitere Vorgehensweise:

1. Sie haben die Analyseergebnisse inkl. Leseanleitung am 8.8. per Mail erhalten
2. Vortrag von Robert Matzer zur Interpretation der Analyse am **Mi, 23. August um 15 Uhr** im Bildungszentrum für Obst- und Weinbau Silberberg, Mehrzwecksaal
3. Fachtagung am 15.1.2018 mit Erläuterung der Ergebnisse - Programm und Anmeldung dazu auf der letzten Seite
4. Individuelle betriebsspezifische Besprechung der Ergebnisse im Lauf des Jahres 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
Das Land Steiermark → Regionen
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Im Bereich Maschinentests wurde durch die Vielzahl an Geräten in die zwei Gruppen „Fadenrotoren“ und „Bodenbearbeitungsgeräte“ unterteilt. Während im Frühjahr/Sommer 2017 ein Fokus auf Fadenrotoren gelegt wird, sollen im Herbst 2017/Frühjahr 2018 Bodenbearbeitungsgeräte für den Pflanzstreifen getestet werden. Neben einer umfangreichen Datenerhebung der einzelnen Geräte zum Vergleich, werden auch weiterführende Tests durchgeführt. Bei Fadenrotoren handelt es sich beispielsweise um Slow Motionaufnahmen zum Schlagverhalten der Fäden, welche teilweise im Rahmen des Vortrages gezeigt wurden, Infrarotbilder für Verschleißanalysen, Drehzahlmessungen, Analysen von Fadentypen, Messung von Beschädigungen, etc. Bei Bodenbearbeitungsgeräten wird der Fokus auf Bodentyp, Hanglage, Erosion, Aggregatstabilität, etc. liegen. Ziel ist es dabei eine unabhängige Betrachtung möglichst vieler erhältlicher Geräte durchzuführen und betriebsbezogene Entscheidungen zu unterstützen. Denn der Ankauf von für den Betrieb ungeeigneten Geräten ist nicht ressourcenschonend. Auch in diesem Bereich wird es einen umfangreichen Fachbeitrag für teilnehmende Betriebe geben.
Im Zuge der Exklusivveranstaltung wurden bei schönstem Wetter eine große Anzahl an Fadenrotoren und Bodenbearbeitungsgeräte besichtigt und zum Teil von Praktikern kommentiert. Diese Geräte wurden am darauffolgenden Tag der Technik im Obst- und Weingarten praktisch vorgeführt.
Im Rahmen der geplanten Vorführungen für LEADER-Betriebe sollen nun teilnehmende Betriebe die Möglichkeit erhalten in Kleingruppen die einzelnen Geräte praxisnah in Aktion zu erleben. Dies wird in Kleingruppen (max. 20 Personen) auf ausgewählten Vorführbetrieben erfolgen. Auch hier wird durch die große Anzahl an verfügbaren Geräten in die zwei Gruppen „Fadenrotoren“ und „Bodenbearbeitungsgeräte“ unterteilt.

Weitere Vorgehensweise:

1. Der erster Vorführtermin am 17. August 2017 für Fadenrotoren mit max. 20 Personen ist bereits ausgebucht. Eine Vorreservierung für die nächste Vorführung ist auf der Projektplattform möglich.
2. Nächste Termine finden ev. noch im Herbst 2017 und im Frühjahr/Sommer 2018 statt.
3. Individuelle betriebsspezifische Besprechung im Lauf des Jahres 2018

Zum Ausblick für 2018/19 können auch schon einige Themen genannt werden. Neben der individuellen Besprechung der Analyseergebnisse und der Fertigstellung von Maschinentests und Maschinenvorführungen in Kleingruppen, werden noch Themen aus dem Bereich „Nährstoffmanagement“ behandelt. Dazu zählen etwa organische Düngung im Obst- und Weinbau, Begrünungsstrategien oder mikrobielle Präparate. Außerdem sollen Schulungen zum Thema „Bodenanalysen selbst gemacht“ angeboten werden.

VERLUSTARME SPRÜHTECHNIK

Im Bereich Sprühtechnik wurde bei der Veranstaltung am 29. Juni auf die Thematik Verluste durch Abdrift und Abtropfen, Lärmentwicklung sowie auf Treibstoffverbrauch und Wirkstoffanlagerung von optimierten und nicht optimierten Sprühgeräten eingegangen. Es konnte gezeigt werden, dass durch die Optimierung der Gebläseluftverteilung die Lärmentwicklung durch das Gebläse und der Treibstoffverbrauch um rund 40% und die

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Das Land Steiermark
→ Regionen

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Abdrift- und Abtropfverluste von zusammen 68% bei Rundgebläsen bzw. nicht optimierten Geräten mit Querstromaufsatz auf rund 18% bei Verlustarm Sprühgeräten reduziert werden können. Um das Anlagerungsverhalten von Wirkstoffen bei verschiedenen Gebläseluftgeschwindigkeiten zu zeigen, wurden Anlagerungsversuche am Blatt (Obstanlage) durchgeführt. Hier konnte gezeigt werden, dass wenn die Gebläseluftstärke auf die Fahrgeschwindigkeit abgestimmt wird, signifikante Verbesserungen bei der Bedeckung bei gleichzeitiger Verringerung der belagsfreien Zwischenräume zu erwarten sind. Detaillierte Ergebnisse bzw. Versuche im Weinbau werden demnächst in einem LEADER-Fachbeitrag bearbeitet.

Seit Projektbeginn wurden an 5 Standorten rund 45 Sprühgeräte der erweiterten Basis-Überprüfung unterzogen und somit die Basis für eine Gebläseoptimierung hinsichtlich ressourcenschonenden Pflanzenschutz bzw. „Verlustarm Sprühen“ geschaffen. Parallel dazu wurden 8 Sprühgeräte von verschiedenen Herstellern typengeprüft und somit die bestehende Liste der Geräte, die für Verlustarm Sprühen geeignet sind, erweitert. Die Liste der typengeprüften Geräte ist unter http://obstwein-technik.eu/1630/Spruehtechnik abrufbar. Viele davon wurden vor Ort mit Protokollen besprochen und am darauffolgenden Tag der Technik praktisch im Obst- und Weingarten vorgeführt.

Weitere Vorgehensweise:

1. **LEADER-Sprühgeräteüberprüfung:** Diese dient als Basis-Überprüfung und wird jährlich (2018, 2019) von Februar bis Mai durchgeführt. Diese gilt gleichzeitig als gesetzliche Überprüfung. Anmeldung im Februar 2018
2. **LEADER- Gebläseoptimierung** für basisüberprüfte Sprühgeräte ab November 2017. Die Anmeldung erfolgt telefonisch bzw. online ab 15. Oktober 2017.
3. **Besprechung der Ergebnisse:** Die Besprechung des Ergebnisprotokolls erfolgt vor Ort bei Abholung Ihres Sprühgerätes von der Gebläseoptimierung Neben der Erklärung des Protokolls können hier auch betriebsspezifische Anwendungstipps speziell für Ihr Pflanzenschutzgerät gegeben werden.
4. **Anwender-Workshops:** Hier werden getrennt nach Hersteller die Bauteile eines Sprühgerätes, sowie die Funktionen, Wartung, Pflege und Reinigung und der richtige umwelt- und ressourcenschonende Einsatz im Obst- bzw. Weingarten erläutert und praktisch gezeigt. Termine ab 2018.
5. **Hilfestellungen**: Planungs- und Berechnungsmodul für die optimierte Anwendung. Schulung zum Planungs- und Berechnungsmodul für Verlustarm Sprühen als Hilfestellung für den ressourcenschonenden Technikeinsatz finden ebenso ab 2018 statt.

EINDRÜCKE von der Exkklusivveranstaltung am 29. Juni

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum

Das Land Steiermark → Regionen

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

FACHTAGUNG „Boden“ 15. Januar 2018

Die erste Fachtagung zum Thema Boden findet am 15. Januar 2018 im Bildungszentrum für Obst- und Weinbau Silberberg von 9-17 Uhr im Mehrzwecksaal statt.

Referenten und Inhalte

(Programmänderungen vorbehalten)

- **Dr. Andreas Bohner**, HBLFA Raumberg-Gumpenstein
  Verdichtung und Erosion: Mechanismen und Einflussfaktoren
- **Univ. Lek. DI Hans Unterfrauner,** TB Unterfrauner
  Auswertung der chemischen Bodenanalysen: vertiefte Interpretation, Aussage der gemessenen Parameter, Auswirkungen auf den Boden und die Pflanzenernährung, Strategien für die Bodenmelioration und Düngung
- **Prof. Dr. rer. nat. Gabriele Berg**, Universität Graz
  Auswertung und Interpretation der mikrobiologischen Bodenanalysen, Bedeutung der Bodenmikrobiologie für die Kulturpflanze
- **Mag. Robert Matzer & Univ. Lek. DI Hans Unterfrauner**
  Übersicht über die Ergebnisse der chemischen und mikrobiologischen Bodenanalysen in der Steiermark: Trends, Interpretation, Bedeutung und Schlussfolgerungen
- **Dr. Wilfried Hartl**, Bio Forschung Austria
  Möglichkeiten und Grenzen der Bodenverbesserung mit Bodenbearbeitung und Begrünung

Um die Planung zu erleichtern, bitten wir um verbindliche Anmeldung zur Tagung auf der Projektplattform.

ALLGEMEINES

- Zum Thema Crowdfunding ergeht in Kürze eine gesonderte Aussendung direkt per Mail.
- Sämtliche Termine und Informationen zum Projekt finden Sie immer auf der Projektplattform.

PROJEKTPLATTFORM: http://obstwein-technik.eu/9570/LEADER-2020

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
Das Land Steiermark → Regionen
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete